

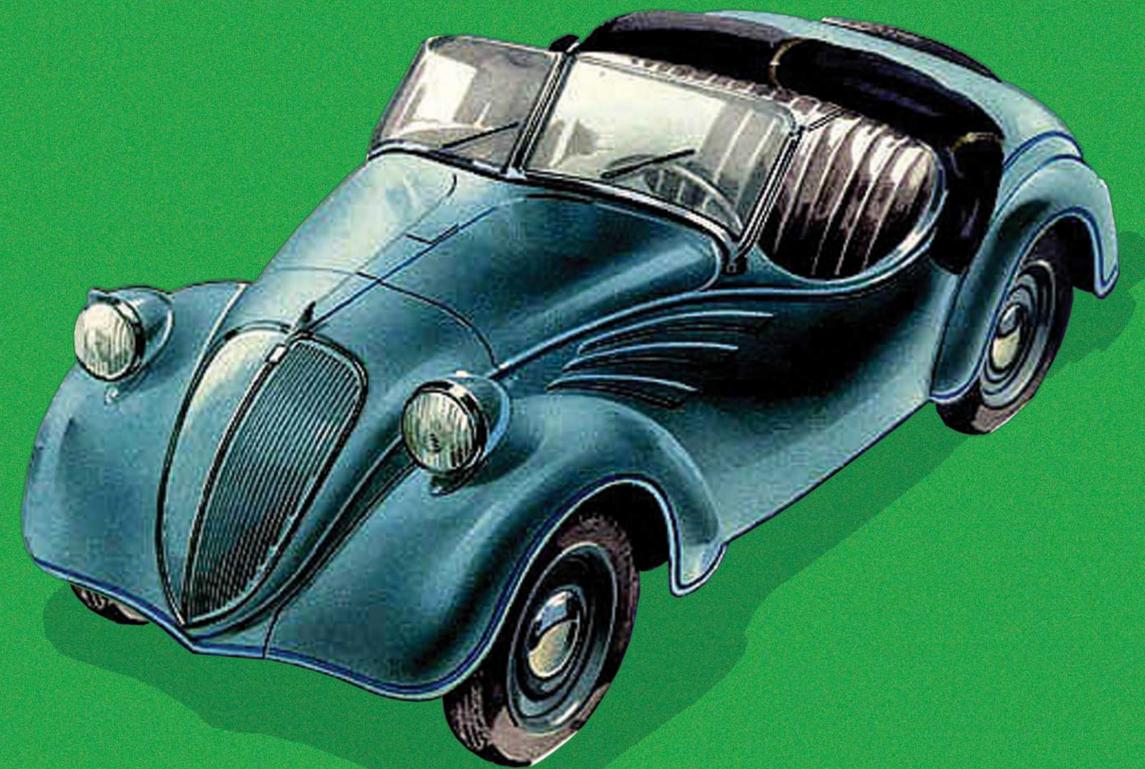
TOPOLINO CLUB ZÜRICH

BULLETIN



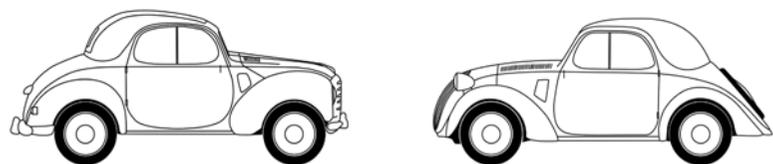
SPIDER SPORT

Stahl-Karosserie - elegante Linie
zusammenlegbares Verdeck- grosser
Kofferraum - Der ideale Sportzweisitzer



04/08
erscheint vierteljährlich / www.topolinoclubzuerich.ch





TOPOLINO CLUB ZÜRICH

Diesmal vom Vizepräsidenten

Liebe Clubmitglieder, Liebe Topi-Freunde
Ich weiss, dass ich mich mit meinen Aufrufen bezüglich Wein-, Prosecco- und Grappa-Kauf nicht immer beliebt mache. „**Nei, aber nöd scho wieder,**“ – das sind die Worte, die ich dann jeweils im Hintergrund höre.

Nun aber, wieso mache ich das? Vor Jahren haben wir im Vorstand beschlossen, für die alle fünf Jahre stattfindenden Jubiläen Wein, Prosecco und Grappa mit Künstler-Etiketten zu verkaufen. Vom Erlös des Verkaufs profitieren also alle, vor allem natürlich jene, welche die Jubiläen mit uns feiern.

Es gibt Gratis-Aperos, auf den Jubiläumsreisen werden Eintritte in Kunststätten bezahlt, es werden Nachtessen offeriert usw. Das alles ist also der Zweck des Getränkeverkaufs.

Also rufe ich auch heute wieder auf: Kauft Wein, Prosecco oder Grappa. Auch wenn man selber keinen Alkohol trinkt, eignen sich doch die Flaschen mit den lustigen Künstler-Etiketten auch als Geschenke für Freunde. Im Bulletin findet ihr den Bestellschein – oder im Internet auf der Homepage. – Chrämer / Wein. Es besteht übrigens auch an der nächsten GV die Möglichkeit Wein zu kaufen.

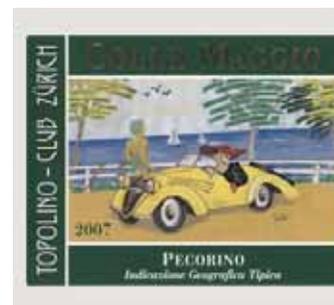
Herzlichen Dank für die Bestellungen.

Vize Peter Zimmermann

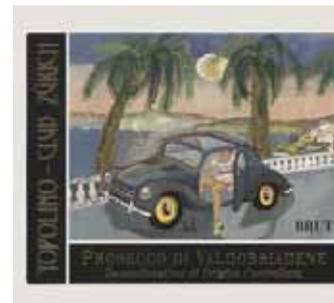
Unser Clubwein mit der speziellen Etikette



Rotwein: Traubensorte Montepulciano
Ein Wein mit einer guten Struktur, ausgewogen und harmonisch, weiche Tannine, leicht trockenes, langes Finale.
Empfehlung: Zu Pasta oder zu leichten Fleischgerichten.
(Karton à 12 Flaschen Fr. 180.--)



Weisswein: Traubensorten Pecorino
Dieser Wein hat eine leichte strohgelbe Farbe, besitzt ein fruchtiges Aroma und ist blumig und würzig im Geschmack. Er hat einen sehr guten Säuregehalt und eine gute Struktur.
Empfehlung: Sehr passend als Aperio oder mit kräftigen Vorspeisen oder hellem Fleisch.
(Karton à 12 Flaschen Fr. 180.--)



Prosecco DOC
Helle strohgelbe Farbe, äusserst feines und anhaltendes Perlen. Frischer und fruchtiger Duft mit einem schönen Körper.
Empfehlung: Optimal als Aperitif, eignet sich aber auch sehr gut als Begleiter raffinierter Mahlzeiten, besonders für feine Fischgerichte. Sehr gut als Tischwein.
(Karton à 6 Flaschen Fr. 90.--)



Grappa di Prosecco Serre
Dieser Grappa präsentiert sich als sehr delikate und harmonisch, mit feinen Düften und Aromen. Hergestellt wird er nach der besten Tradition der Distillate im Veneto.
Trinktemperatur 8° bis 10° C.
(pro Flasche Fr. 35.--)

Clubwein Bestellformular

Bestellformular einsenden an:

Kathrin Syz, Winterthurerstrasse 107, 8006 Zürich.
oder noch besser: Formular Chrämer auf der Website ausfüllen. Der Gewinn ist für das Jubiläum 2010 zum 40-jährigen Bestehen des Clubs bestimmt:

✂-----✂-----✂-----✂-----

Ich bestelle hiermit:

Karton à 12 Flaschen Rotwein
..... Fr. 180.-- Fr.

Karton à 12 Flaschen Weisswein
..... Fr. 180.- Fr.

Karton à 6 Flaschen Prosecco
..... Fr. 90.- Fr.

Flasche Grappa
..... Fr. 35.- Fr.

Total Fr. _____

Den Totalbetrag habe ich heute auf die Zürcher Kantonalbank
8604 Volketswil, PC-Konto 80-151-4 z.Gunsten
Konto-Nr. 1105-0026.487, Topolinoclub Zürich überwiesen.

Den Wein hole ich am Stamm vom ab.
oder bei Kathrin Syz, Winterthurerstrasse 107, 8006 Zürich, Tel 044 362 00 25

Name/Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

Telefon:

Unterschrift:

Clubartikel



Kleidung

Hemden, bestickt mit Logo, weiss	Fr. 50. —
Overall blau, bestickt	Fr. 100. —
Polo-Shirt in diversen Farben	Fr. 27. —
Sweat-Shirt in div. Farben	Fr. 39. —
Club Sweat-Shirt in div. Farben	Fr. 39. —
Pulli in div.Farben	Fr. 50. —
Pique-Shirt weiss	Fr. 40. —
Mütze blau mit Clublogo	Fr. 25. —
Badetuch mit Club-Signet	Fr. 30. —

Graphisches

Aufkleber Club Signet, diverse, eckig und rund	Fr. 3. —
Stoffabzeichen	Fr. 5. —
Jubiläumsplaketten	Fr. 25. —
Reparaturhandbuch	Fr. 25. —
Ersatzteilbuch C Teil 1 und 2	Fr. 25. —
Technische Berichte	Fr. 25. —

Accessoires

Topi Modell Metall	Fr. 75. —
Regenschirm blau-weiss mit Club-Signet	Fr. 25. —
Magelit-Set mit Taschenmesser Victorinox	Fr. 30. —
Kerzenschlüssel	Fr. 5. —
Kugelschreiber blau oder weiss	Fr. 15. —

Unsere Chrämerin hilft gerne weiter:
Kathrin Syz, Winterthurerstrasse 107, 8006 Zürich, Tel 044 362 00 25
oder noch besser: Formular Chrämer auf der Website ausfüllen.

Die Geschichte von Erich Vogt

Einleitung - Eine etwas komplizierte Geschichte

Als Schüler verehrte ich die Gattin unseres Hausarztes aufgrund ihrer Schönheit, jedoch v.a. wegen der Tatsache, dass sie im Dorf die erste weibliche Person mit Führerschein und im Besitz eines grünen Topi-B war. Ihr eitler Gatte fuhr einen mächtigen Chevrolet, der in der alten Remise eines stattlichen Patriziersitzes untergebracht war; der gebrechliche Topolino aber musste unter dem Vordach Platz finden.

Ich hatte Mitleid mit ihm und merkte im nachhinein, dass schon damals der Funke sprang.

Die Geschichte selbst

Mittlerweile war ich selbst in die Jahre gekommen und beäugte monatelang im Schaufenster einer örtlichen Garage einen grünen Topi Typ B, der dort zwar den Blickfang darstellte, jedoch irgendwie traurig und erstaunlicherweise käuflich war und somit auf mich, beziehungsweise die Adoption gewartet hatte.

Das Problem bestand nun lediglich noch darin, ihm wegen meiner Behinderung eine Handkupplung zu verpassen.

Ich begann vergeblich, die technischen Umbau-Erfolge beim 2CV auf den Topi zu übertragen. Es folgten 4 Fehlschläge mit mechanischer Teleskop-Übertragung auf das Kupplungspedal bis ich die Lösung mittels einer Honda-Motorrad-Hydraulik fand. Erneut trabte ich zur Fahrer/Typenprüfung beim Straßenverkehrsamt an, bevor ich mich schüchtern als Mitglied beim Topi-Club-Zürich meldete. Glücklicherweise wurde ich trotz meines weltweit einzigartigen Bastards vor vielen Jahren ohne Gegenstimme aufgenommen. Ich staunte dann nicht schlecht, mich im Kreise von lauter Adoptiveltern wiederzufinden, die z.T. schauerliche Geschichten über ihre Zöglinge zum Besten gaben. Jeder war natürlich sehr speziell mit seiner Biographie und sowieso der Schönste, Schnellste, Sparsamste, Startfreudigste original-Restaurierteste.... kurz, ich lernte eine neue Sprache nämlich das Topi-Latein, welches dem der Jäger und Fischer doch sehr ähnelt. Meinem hatte ich wie einem Zootier hinter Glas und Gittern zu einem neuen Leben in Freiheit verholfen, worauf sich das Differenzial nach 2 Wochen in Lärm auflöste und etwa 5 Jahre später der Motor den Geist aufgab. Bekanntlich kauft man bei Adoptivkindern in unserem Fall Kinder der Landstrasse sozusagen die Katze im Sack und weiss über die Eltern herzlich wenig Bescheid. Nichtsdestotrotz wachsen sie einem ans Herz weswegen man ihnen (fast) alle

Fehler verzeiht. FIAT (= lateinisch: „es werde!“ ursprünglich Fabrica Italiana Automobili Torino) sei Dank, dass ich zu Doros und meiner Freude alle Strapazen auf mich genommen habe!

Nachwort

Unser Topi und ich sind gleich alt, nämlich Baujahr 1947, d.h. mit kleinen Mängeln behaftet und bedürfen größtmöglicher Nachsicht. Wenn das Mäuschen gelegentlich reinigungsbedürftig aussieht, wird es von Doro liebevoll wieder auf Hochglanz poliert, währenddem ich freiwillig unter die Dusche verschwinde. Und nicht zu vergessen: die Topi's sind nicht nur die schönsten Kleinwagen Westeuropas, sondern stehen für die Philosophie, Menschen unbesehen von Rang und Namen einander näher zu bringen. Mit ihnen ist glücklicherweise kein Staat zu machen, doch gelingt es mühelos, Leute am Straßenrand zum Strahlen zu bringen.



Erich Vogt

1. Tag: Freitag, 29. August 2008

Wir wussten es bereits. Die Medien brachten es täglich. Das Wochenende wird sonnig und warm sein. Es war gar nicht anders möglich...denn am Freitag begann das Internationale Topi-Treffen in Thun. Der Squadra Topolino feiert seinen 20. Geburtstag mit über 110 Topis und ca. 200 Teilnehmern aus dem In- und Ausland. Ein dreitägiges Fest, auf das sich auch die Stadt Thun freute.

Der Kaffe-Gipfeli Treffpunkt war für dieses mal in Rotkreuz bei Nadja in der Bar zur Alten Post. Wir haben uns sehr gefreut, euch herzlich willkommen zu heissen und hoffen es war nicht das letzte Mal.

Werner Maurer war zuständig für die Organisation der Teilnahme zu diesem tollen Event.

Rolf Zweidler kam als erster und hatte die leidige Aufgabe uns mitzuteilen dass Werner Maurer heute nicht mit uns fahren könne, es gehe ihm nicht gut. Schade. Vielleicht kommt er ja doch noch, dachten wir. Wenig später trafen dann noch weitere 12 Topis ein. Hier erfuhren wir, dass auch Käthy Zimmermann sich für den heutigen Tag entschuldigt hat und Peter musste alleine loshötterln und so kam es wie es kommen musste, unser lieber Peter kam den ganzen Tag zu kurz.

☺ ☺

Gerade als es gemütlich wurde hiess es „Kaffee getrunken, Gipfeli gegessen.“ Abfahren... und 14 Topis fahren los.

Zuerst konnten wir Richtung Emmenbrücke – Malters und dann durch das harmonische „Äntlibuech“ fahren das uns zum z'Mittaghalt nach Marbach führte. Beim Hotel/Restaurant Sporting gesellten sich noch Ruedi Zimmermann und Koni Häusler mit Regina zu uns. Während wir im Garten gut gegessen und getrunken haben, sahen wir noch den Gleitschirmfliegern zu, die direkt vor dem Hotel landeten. Leider war Peter beim Essen seeehr gestresst mit telefonieren und schon kam er beim Zmittag zu kurz.

Die Fahrt ging weiter über den Schallenberg - Steffisburg bis nach Gwatt. Direkt im Gwatt-Zentrum konnten wir unsere Autos parkieren. Die Lage ist absolut Spitze. Es hat 1 bis 3 Sterne Zimmer und Tagungsräume für bis zu 300 Personen. Direkt am See. Wenn der Thunersee nur einige Grade wärmer wäre.....

Natürlich wurden wir bereits erwartet. Das heisst aber nicht dass wir zu spät kamen. Nein, wir waren sehr gut in der Zeit. Jeder Topi an sein Plätzli.

Die drei Tage fuhren wir dann immer mit der gleichen Reihe in der wir auch parkiert hatten. Um 16.00 Uhr bekamen wir einen Willkommenstrunk der aus Orangensaft und Mineralwasser bestand, das erfrischend wirkte. Bald waren alle Teilnehmer anwesend und so begrüßte uns Andreas Schmocker Präsident vom Squadra Topolino Bern.

Viele der Gäste hatten ihre Unterkunft im Gwatt-Zentrum selbst. Die Restlichen, das waren unter anderen wir, der Zürcher-Club, wurden aufgeteilt. Mit wenigen Ausnahmen waren wir im Hotel Alpha einquartiert. Das Hotel Alpha lag etwa 3 km entfernt. Als „Shuttle-Gäste“ durften wir uns in die neuen unwiderstehlichen, hänzigen Fiat 500 setzen. Das war lustig, ein Gequetsche und Gedrängel.

Um 17.45 Uhr ging es mit dem Bus zur Schiffstation Thun. Dort wartete bereits das Dampfschiff „Bluemlisalp“ auf uns. Die Bluemlisalp ist ein Schaufelraddampfer der 1906 erbaut wurde. Es ist 60.45 m lang und 13.15 m breit. 800 Personen können sich auf dem Schiff tummeln. Im Jahre 1971 wurde das Schiff ausser Betrieb genommen und sollte verschrottet werden. Nach 20 Jahren aber wurde es wieder in Stand gesetzt und am 22. Mai 1992 konnte die zweite Jungfernfahrt des Dampfschiffs Bluemlisalp gefeiert werden.

Der Abend auf dem Schiff gestaltete sich so: Es gab 2 Gruppen. Die erste Gruppe konnte direkt zum Nachtessen gehen. Die zweite Gruppe konnte das wunderschöne Alpenpanorama vom Berneroberrand geniessen. Wir hatten absolut gute Sicht auf die Berge. Da Gery die Bergmassive von früher kannte, konnte er uns einige Namen der Berge nennen. Zu dieser schönen Kulisse spielte dann noch die Ländlerkapelle Stöcklihöckers die das ganze optimal abgerundet haben. Ich hoffe Peter konnte das geniessen... oder kam er zu kurz?

Nach ca. 2 1/2 Stunden ging auch dieser Ausflug zu Ende. Da wir überhaupt noch nicht müde waren ging's noch auf eine Stadttour. Aber zuerst begrüßte uns Käthy an der Schiffstation. Und so waren wir komplett. Leider erhielten wir die Nachricht von Heidi Maurer dass Werner zur Abklärung ins Spital muss und ganz sicher nicht kommen konnte. Das tat uns natürlich sehr leid.

Ich hätte nie gedacht dass Thun so ein lebendiges Nachtleben hat. Oder war es nur so wegen uns? Jedenfalls ist es ein bezauberndes Städtli sodass sich ein Besuch lohnt. Um 24.00 fuhr der letzte Bus zum Hotel zurück und da wir dachten

Mittagessen am Freitag



Musikalischer Empfang in Thun



Auf dem Berner Münsterplatz



Ein Topi kommt selten allein



Danke der ...



... Squadra Topolino Bern



es gäbe im Hotel noch einen Nachtrunk stiegen wir ein. Diesmal kam nicht nur Peter zu kurz sondern auch wir. Bei uns im Hotel war nämlich schon tote Hose. Also beendeten wir einen gut gelungenen und lustigen Tag.

Vielen Dank an alle die diesen Tag bereichert haben.

Gaby und Gery

2. Tag: Samstag 30. August 2008

Hell leuchtete die Sonne ins Hotelzimmer und betätigte sich als erheiternde Weckerin. Das Frühstücks-Buffet mit seiner vielfältigen Auswahl und teils hochgetürmten, leckeren Angeboten erinnerte irgendwie an das prächtige Panorama des Berner Oberlandes. Im Shuttle, "System Tropfenzähler" (drei Topolinsti pro nuovissima cinquecento), gelangte die ausserhalb der Festgemeinde "Gwatt-Zentrum" einquartierte Zürcher Delegation an den Startplatz in Gwatt: Ladies and Gentlemen, start your engine! Benzin, Öl und Kühlwasser kontrolliert? Tau abgeledert? Alsbald folgten im Minutenabstand jeweils sechs bis neun Topolini einem einheimischen Topolino zum vormittäglichen Korso nach Bern. Thierachern, Jaberg, Freimettigen, Stalden (die "crème de la crème"), Schlosswil, Walkringen, Boll und viele andere Orte kamen in den Genuss der Vorbeifahrt unzähliger Topolinos. Unterwegs durften gar die Teilnehmer eines lokalen Velo-Rennens Topolinos als Gegenverkehr wahrnehmen! So gelangte die frohe Schar der 500er bis nach Bern. Beim BEA-Ausstellungsgelände wurde, wohl wegen der Nähe zur Militärverwaltung, "Spatz" als Mittagsverpflegung gereicht: stehend für die Tapferen, Militärerprobte durften sich auf den Boden setzen. Bald setzte sich die Karawane wieder in Bewegung. Vorbei am Bärengaben, über die Nydegg-Brücke, dann haarscharf am Zytglogge-Turm die Kurve gekratzt: schon fanden 115 Topolinos einen Gratis-Parkplatz auf dem Berner Münsterplatz! Jetzt war individuelles, wenn auch zeitlich gedrängtes Erkunden der Bundesstadt angesagt. - Mitten im Nachmittag setzte sich die Wagenkolonne wieder gruppenweise in Bewegung. Die Leute in Muri, Rubigen, Bäup (Belp) durften Topolinos bestaunen. In Kehrsatz machte der Bandwurm einen Satz und kehrte nach Süden: Nun kamen die drei Grossen des Oberlandes (Eiger, Mönch und Jungfrau) stets ins Blickfeld. In Riggisberg bot sich ein besonderes Panorama, in Wattenwil verhallten manche Gespräche und in Blumenstein blieben auch nach unserer Durchfahrt die Steine aufeinander. So kehrten wir bei prächtigstem Touristenwetter nach Gwatt zurück. Unfall- und pannenfrei - stets in flotter Fahrt, dank unseren Berner Squadronisti, die jede

Kreuzung und Weggabelung mit Verkehrsregelnden abgesichert hatten: Ein ganz grosses "merci" nach Bern! - Ja, und schon nahte der nächste Höhepunkt: der Gala-Abend. Der Geburtstag der Squadra fand in einem festlichen, würdigen und doch gemütlich-lustigen und zauberhaften Rahmen statt. Die Topolinisti tafelten und vergnügten sich köstlich. Ein Magier verblüffte die Anwesenden. Der Löschzug des Feuerwehr-Chors Interlaken sorgte für gesangliches Feuer. So verging der Abend viel zu rasch.

der Berichterstatter Pietro Donati.

3. Tag: Sonntag 31. August 2008

Für einen Sonntag eigentlich noch recht früh, begaben wir uns alle zum Morgenessen im Hotel Alba, wo es relativ ruhig war, da wahrscheinlich der Eine oder Andere doch nicht so ganz ausgeschlafen hatte. Mit den neuen Fiätli 500 wurden wir dann in Sardinienbüchsenfüllmethode zum Gwattzentrum geführt, wo ja unsere Topis übernachtet hatten. Mein Hirschleder machte dann die Runde bei mehreren Autos, bis wieder alle abgetrocknet waren und für die Rundfahrt um die Wette glänzten. In ca. 10-er Paketen fuhren wir dann los, zur grossen Rundfahrt um den reizvollen Thunersee. Spiez sahen wir nun von der Landseite her und weiter gings bis Faulensee, Leisigen und den imposanten Felswänden entlang bis nach Interlaken. Dann auf der anderen Seite des Sees zurück nach Thun, wo wir unter kundiger Führung ohne Probleme zum Rauthausplatz fanden. Unterwegs standen auf jeder Kreuzung Topi-Verkehrsregler, so dass die Gruppen immer schön geschlossen beeinander bleiben konnten! Super! Mit Jodlerchörli und Alphorn wurden wir begrüsst. Später wechselte die Musik ziemlich brutal auf modernen Sound! Irgendwie haben wir und scheinbar auch einige andere die Ansprache im Rathaussaal verpasst.

Trotzdem war der spendierte Risotto sehr gut und später gabs noch ein Stück vom riesigen, guten Mortadella dazu!! So langsam löste sich die Gesellschaft dann allmählich auf, und jeder suchte den für ihn besten Heimweg und fuhr schliesslich befriedigt über das Erlebte Richtung "Heimathafen". Es war wirklich ein tolles internationales Treffen. Bravo den Organisatoren!

Gabrielle Messmer

Am Samstagmorgen starteten 6 kleine Topis beim Restaurant Wallberg. In Aadorf kamen zwei dazu, da waren schon 8 kleine Topis.



Weiter gings durch den wunderschönen Thurgau. In Wertbühl gab es einen Kaffeehalt, gestiftet vom Club, danach fuhren wir gestärkt weiter, bereichert durch ein weiteres Mäuschen.



Wir bewunderten die vielen Obstanlagen, die Ernte ist in vollem Gange. Auf wundervollen schmalen Topisträsschen fuhren wir der Grenze zu Oesterreich entgegen, kurz vorher fütterten wir unsere zuverlässigen Mäuschen mit billigem Most für nur 1.85, aber oha zu früh gefreut, nach der Grenze kostete er nur noch 1.24, oder war die Freude doch OK? Koni führte uns ohne Stau um Bregenz herum, alles auf Schleichwegen und hinauf auf den Gebhardsberg, dort wurden es schon 11 kleine Topilein. Dabei blieb es auch für den Rest des Wochenendes.



Gut gepflegt ging es weiter, ohne es zu merken waren wir auch schon in Deutschland und bald auch an unserem Ziel in Lindau.



Nach dem Hotelbezug lud uns der Topiclub zu einer Schiffsfahrt auf den Bodensee ein. Jetzt war es auch schon Zeit für ein Abendessen, dabei wurde rege über die Mücken der Topis palavert.

Am Sonntagmorgen offerierte der Topiclub eine Führung durch das Städtchen Lindau, das war ein weiterer Höhepunkt von diesem



Wochenende, unsere Führerin war sehr kompetent und hat uns viel Interessantes gezeigt, so dass wir fast vergassen, dass unsere Füße nach kurzer Zeit bereits Eisklumpen waren. Die Zeit bei dieser Führung verging so schnell, dass wir dann eine halbe Stunde später als geplant zum Mittagessen aufbrachen.

Am Degernsee war der Mittagshalt, für die verschiedenen Fischmenü wurde auch fleissig geangelt, so mussten sich die Fischliebhaber ein bisschen gedulden, aber bis zur Weiterfahrt waren alle satt und zufrieden.



Nördlich von Friedrichshafen fuhren wir Richtung Meersburg, ein Zeppelin begleitete uns ein kleines Stück.

Von Meersburg nach Konstanz schwammen 11 Topis schön in einer Reihe bei einer kräftigen Brise. Wieder mit festem Boden unter den Rädern rollten wir nach Tägerwilen ins Trompetenschlössli, hier spendierte Walti uns noch einen Abschiedstrunk.



Es war eine super Reise, wir danken Regina und Koni für die tolle Reisebegleitung und die gute Vorausfahrt.

Es waren 11 kleine Topilein die fuhren in alle Himmelsrichtungen, da war da nur noch einer, darin sassen Hans und Monika und fuhren glücklich und zufrieden nach Hause.

Monika und Hans Broger

DIE INSTANDHALTUNG DES FAHRZEUGES



- Aus der Betriebsanleitung sind die für den jeweiligen Kilometerstand in Frage kommenden Schmier- und Kontrollschemen ersichtlich. Die darin angegebenen Fahrstrecken können je nach Fall etwas geändert werden, denn die Häufigkeit der Schmierung und anderer Instandhaltungsarbeiten hängt von vielen Faktoren ab, z. B. vom Klima (ob trocken oder feucht), der Art und dem Zustand der Strassen (Häufigkeit der Steigungen, Vorkommen von Staub oder Schlamm); ferner: ob das Fahrzeug vorwiegend zu Stadtfahrten benutzt und häufig bei kaltem Motor gestartet wird usw.

In gewissen Fällen hängt die Notwendigkeit der Instandhaltung wesentlich mehr von der Zeit ab, wie beim Reifendruck. In anderen Fällen hingegen, wie z. B. der Verdunstung der Batterieflüssigkeit, hängt das Hinzufügen von destilliertem Wasser ausser von der Zeit auch von der Aussentemperatur und anderen Faktoren ab. So bedürfen die Bremsen im Gebirge einer sorgfältigeren Instandhaltung als in der Ebene. Die Kupplung muss bei vorwiegenden Fahrten in der Stadt mit dichtem Verkehr häufiger nachgestellt werden usw.

HOHE DURCHSCHNITTE UND EINSPARUNG AN KRAFTSTOFF ERZIELEN SIE DURCH EINHALTUNG EINER MÖGLICHST GLEICHMÄSSIGEN GESCHWINDIGKEIT VON ETWA 3/4 DER SPITZE

- Eine einwandfreie Schmierung des ganzen Fahrzeuges ist eine wesentliche Voraussetzung für ein gutes Funktionieren. Das Abschmieren soll daher ausschliesslich Aufgabe spezialisierter, gewissenhafter Kundendienststellen sein. Während einfache Instandhaltungsarbeiten, unter Befolgung der in der Betriebsanleitung aufgeführten Richtlinien, von Ihnen selbst ausgeführt werden können, empfehlen wir Ihnen in Ihrem eigenen Interesse, Arbeiten, die mit den einem Privatmann zur Verfügung stehenden Mitteln nicht ohne weiteres durchführbar sind (zu denen selbstverständlich auch Teil- und Generalüberholungen gehören), von einer Fiat-Kundendienststelle vornehmen zu lassen, die die Fiat überall im In- und Ausland eingerichtet hat. Mit den diesen Kundendienststellen zur Verfügung stehenden Fachkräften, ihren besonders erprobten Arbeitsmethoden und Spezialeinrichtungen kann jede Überholungs- oder Instandhaltungsarbeit rationell, wirtschaftlich sparsam und schnell durchgeführt werden.
- Wenden Sie sich zwecks Durchführung der in diesem Büchlein angegebenen Instandhaltungs- und etwa anfallenden Instandsetzungsarbeiten an eine der zahlreichen Fiat-Kundendienststellen, die an folgendem Schild erkennbar sind:



Ersatzteile

- Die Gewähr eines einwandfreien Betriebszustandes können Sie nur dann haben, wenn bei etwa anfallenden Instandsetzungsarbeiten ausnahmslos nur Original-Fiat-Ersatzteile verwendet werden. Bei Ersatzteilbestellungen wollen Sie sich an die in der Betriebsanleitung angegebenen Richtlinien halten.

EINE ORDNUNGSMÄSSIGE SCHMIERUNG DES FAHRZEUGES TRÄGT ZU EINER NICHT UNWESENTLICHEN KRAFTSTOFFERSPARNIS BEI

MOTOR

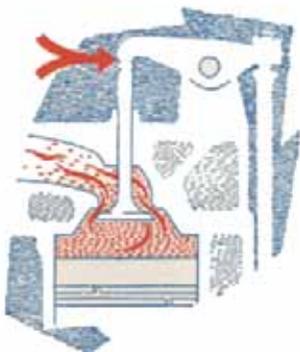


Schmierung

- Wir raten dringend, für den Motor stets **Fiat-Öl** der je nach Aussen-temperatur vorgeschriebenen Qualität zu verwenden. Wenn eventuell aus Versorgungsgründen die Ölqualität geändert werden muss, ist es unbedingt notwendig, vorher eine gründliche Motorspülung nach folgenden Vorschriften vorzunehmen:
 - a) Öl bei warmem Motor aus der Ölwanne ablassen;
 - b) Fiat-Spülöl bis zum Zeichen « Min » einfüllen und den Motor 10-20 Minuten bei ca. 1000 U/min leer laufen lassen;
 - c) Spülöl aus der Ölwanne ablassen. Wenn der Motor einen zusätzlichen Filter hat, muss auch der Filtereinsatz ausgewechselt werden;
 - d) normales Füllen mit der neuen Ölqualität.
- Obige Vorschriften müssen besonders beachtet werden, wenn HD-Öl (**legiertes, selbstreinigendes Öl**) verwendet wird. Ist zur Schmierung bisher **normales Öl** (unlegiertes) verwendet worden, dann ist unbedingt vor dem Einfüllen des HD-Öles der Motor gründlichst mit Fiat-Öl l. 20 auszuspülen.

Auch sei daran erinnert, **dass in einem mit reinem Mineralöl arbeitenden Motor niemals HD-Öl nachgefüllt werden darf**, weil das HD-Öl die Verbrennungsrückstände, die sich auf den verschiedenen Motorteilen abgelagert haben, wieder in Umlauf bringen würde. Der Zweck des HD-Öles liegt ja gerade darin, die Ablagerung der Verbrennungsrückstände und Kohleteilchen, die während des Verbrennungsprozesses anfallen, auf den verschiedenen Motorteilen zu verhindern. Die Unreinheiten werden von diesem Öl in kolloidalem Zustand in der Schwebe gehalten.

- Wir raten davon ab, innere Teile auszubauen, um die Gefahr etwaiger Beschädigungen oder des unrichtigen Wiedereinbaues zu verhüten. Sollte der Vergaser oder die Kraftstoffzufuhr trotzdem noch nicht einwandfrei arbeiten, muss der Vergaser abgenommen und genau einreguliert werden.



Motor-Steuerung

- Bei neuem Motor muss das Spiel zwischen Kipphebeln und Ventilschäften während der ersten 3000 km in regelmässigen Zeitabständen nachgeprüft werden. Diese Kontrollen sind bei kaltem Motor auszuführen. Die Einstellwerte müssen genauestens mit den in der Betriebsanleitung angegebenen Werten übereinstimmen.
- Beachten Sie, dass das Spiel grösser als erforderlich ist, wenn die Ventilstössel geräuschvoll arbeiten. Ist das Gegenteil der Fall, besteht die Gefahr, dass das Ventil nicht gut schliesst. Dies kann zu verschiedenen Unannehmlichkeiten führen, wie z. B. Rückflammen und Überhitzung mit rascher Ventilzerstörung. Auf jeden Fall ist jede Abweichung des Spiels vom normalen Mass Ursache einer veränderten Steuerungseinstellung und folglich einer geringeren Motorleistung.

ÜBERHOLEN SIE NIE IN UNÜBERSICHTLICHEN KURVEN, STRASSENKREUZUNGEN UND VOR STRASSENKUPPEN

Kühlung



- Das Kühlwasser muss so rein wie möglich sein. In den Orten, wo das Wasser etwas kalkhaltig ist, setze man reines doppeltkohlensaures Natron hinzu, um die Steinbildung zu verhindern.
Von anderen steinlösenden Mitteln und nicht gefrierenden Lösungen, die Soda enthalten, mache man keinen Gebrauch, weil sie das Aluminium des Zylinderkopfes angreifen.
- Ist der Wasserstand sehr niedrig und der Motor sehr heiss, ist das Auffüllen mit kaltem Wasser bei abgestelltem Motor unbedingt zu vermeiden, weil dadurch Risse im Zylinderblock entstehen können. Der Wasserspiegel muss 3-5 cm unter den oberen Rand des Wassereinfüllstutzens reichen.
- Wird andauernd eine übermässige Kühlwassertemperatur bei normalem Motorbetrieb festgestellt, so ist das sehr wahrscheinlich auf Ablagerungen von Kalkstein in den Leitungen zurückzuführen. Gewöhnliches Wasser setzt beim Umlaufen und Verdampfen an den Metallwänden ständig Verkrustungen ab. Es empfiehlt sich, diese zu beseitigen, weil sie die thermische Leitfähigkeit der Wände herabsetzen.
Es ist daher ratsam, das Wasser durch die unter dem Kühler und am Zylinderblock befindlichen Ablasshähne abzulassen und eine gründliche Spülung des Inneren vorzunehmen, insbesondere wenn das abgelassene Wasser sehr schmutzig und voller Ablagerungen, wie Rost, Kalkstein und anderer Unreinigkeiten ist.
- Prüfen Sie schliesslich, dass sich das Dampfablassventil, das durch den Einfüllstutzen zugänglich oder in der Kühlerverschraubung eingelassen ist, ungehindert öffnet. Schmieren Sie es notfalls mit einigen Tropfen Öl; benutzen Sie hierzu einen Öler oder den Ölmesstab.

- Zur Kühlerspülung wird der Kühler mit Wasser aufgefüllt, dem 4% doppelkohlensaures Natron zugesetzt wurde, und der Motor etwa 10 Minuten lang leer laufen gelassen. Dann wird der Motor abgestellt und das Wasser eine halbe Stunde im Kühler gelassen, hierauf wieder in Betrieb gesetzt und gleichzeitig das Wasser abgelassen. Den Motor dann etwas abkühlen lassen, die Ablasshähne im Kühler und Zylinderblock geöffnet halten und mit fließendem Wasser durchspülen. Danach Ablasshähne schliessen und Kühler mit reinem Wasser füllen; den Motor wieder laufen lassen und nochmals entleeren. Schliesslich den Kühler bis zum normalen Stand füllen.
- Wenn sich die Temperatur dem Gefrierpunkt nähert, muss das Kühlwasser, um ein Einfrieren zu vermeiden, durch eine nichtgefrierende Mischung ersetzt werden. Säurefreie Glycerin-Wasser- und Glykol-Wasser-Mischungen (Äthyl-, Propylalkohol usw.) werden allgemein vorgezogen. Diese Mischungen müssen jedoch durch Beifügung korrosionsverhindernder Mittel entsprechend korrigiert werden.



VERGESSEN SIE NICHT DEN ÖLWECHSEL VORZUNEHMEN!

Ganz besonders sei die Verwendung der nichtgefrierenden Fiat-Spezialflüssigkeit empfohlen. Sie ist ein synthetisches, hochwirksames und nicht ätzendes Mittel, frei von flüchtigen Substanzen. In nachstehender Tabelle sind die für die jeweiligen Temperaturen in Frage kommenden Mischungsverhältnisse aufgeführt.

MISCHUNG AUS NICHTGEFRIERENDER FIAT-SPEZIALFLÜSSIGKEIT UND WASSER

Gefrierpunkt	-8° C	-15° C	-25° C
Nichtgefrierendes Mittel Vol. %	20	30	40

Falls eine nichtgefrierende Fiat-Spezialflüssigkeit einmal nicht greifbar sein sollte, können Lösungen auf der Basis von säurefreiem Glycerin oder Äthylalkohol in Wasser verwendet werden. Als Beispiel führen wir in nachstehender Tabelle einige Zusammensetzungen dieser beiden Lösungen auf:

SÄUREFREIE GLYZERIN-WASSER-LÖSUNG

spez. Gewicht bei 15° C	Glycerin Vol. %	Wasser Vol. %	Gefrierpunkt
1,049	15	85	- 4° C
1,070	25	75	- 8° C
1,115	35	65	- 14° C
1,129	40	60	- 17° C
1,144	45	55	- 20° C
1,160	50	50	- 23° C

ÄTHYLALKOHOL (denaturierter Alkohol) - WASSER MISCHUNG

spez. Gewicht bei 15° C	Alkohol Vol. %	Wasser Vol. %	Gefrierpunkt
0,969	26,50	73,50	- 9° C
0,965	30,00	70,00	- 12° C
0,959	35,25	64,75	- 14° C
0,956	37,40	62,60	- 15° C

Anmerkung. — Bei Verwendung von Alkohol- (Äthyl- oder Methylalkohol)-Wasser-Mischungen muss daran gedacht werden, dass häufig, und zwar nach vorheriger Prüfung des spezifischen Gewichts der Lösung mit Hilfe eines Dichtigkeitsmessers, Alkohol hinzugesetzt werden muss, um den Verlust infolge des raschen Verdampfens des Alkohols bei Temperaturen um 70° C auszugleichen.



Zündung

Zündverteiler. - Beim Einstellen und Schmieren des Zündverteilers muss unbedingt die Verschmutzung der Unterbrecherkontakte vermieden werden, weil dies zu einem raschen Verbrauch und zu einem unregelmässigen Arbeiten der Zündung führt. Sollten die Kontakte

verschmutzt oder verölt sein, sind sie mit einem sauberen, benzingeränkten Lappen zu reinigen. Achten Sie darauf, dass keine Fäden oder Fremdkörper zwischen den Kontakten haften bleiben. Wenn die Spitzen am Rande beschädigt oder unregelmässig abgenutzt sind, müssen sie mit einer sehr feinen Feile eben gefeilt und auf den vorgeschriebenen Kontaktabstand (im allgemeinen 0,42 ÷ 0,48 mm) neu eingestellt werden. Glaspapier oder andere Schleifmittel dürfen auf keinen Fall benutzt werden.

Zündkerzen. - Wenn Sie Unregelmässigkeiten in der Zündung feststellen, insbesondere wenn die Zündungen von Zeit zu Zeit bei einem oder mehreren Zylindern ausfallen, ist es ratsam, die Kerzen auf ihren Zustand zu prüfen. Die Elektroden sind mit einer benzinnassen Metallbürste (oder besser noch, mit Hilfe eines Sandstrahlgebläses) zu reinigen und auf ihren Abstand (der im allgemeinen 0,5 ÷ 0,7 mm betragen muss) zu kontrollieren. Vergrössert sich der Abstand nach langem Gebrauch, muss die äussere Elektrode der inneren genähert werden. Niemals darf auf die innere Elektrode eingewirkt werden, damit mögliche Brüche der Porzellanisolierung vermieden werden. Wenn die Porzellanisolierung durch Kohlenablagerungen geschwärzt ist, giessen Sie etwas Spiritus oder Benzin in die auf den Kopf gestellte Zündkerze und reinigen sie nach einigen Minuten mit einer Metallbürste.

- **Machen Sie es sich zur Norm, den Zustand der Kerzen in regelmässigen Zeitabständen (alle 5000 km) zu kontrollieren. Stellen Sie den Elektrodenabstand notfalls nach und lassen Sie möglichst mit einem Sandstrahlgebläse reinigen. Dadurch schützen Sie sich vor unliebsamen Überraschungen!**

Im Bulletin 03/08 habe ich Euch die Geschichte des NSU FIAT Weinsberg versprochen.

Der nachstehende Bericht wurde mir von Rein Osinga, Ehrenpräsident des holländischen Topolino Clubs zur Verfügung gestellt und erschien 2001 im Bulletin des holländischen Clubs. Ich danke Rein, dass wir diesen Bericht übernehmen dürfen. Ueberdies möchte ich meinem Kollegen, Anthony van Hoboken, alt Professor an der Universität von Leiden, für die Uebersetzung und Zusammenstellung des nachfolgenden Berichts danken.

Werner

Ein Stück Geschichte: Der NSU-Fiat und Spyder-Sport

Das Modell 'Spyder-Sport' wurde 1937 erstmals an der Internationalen Automobil Ausstellung Berlin (Heute IAA in Frankfurt) gezeigt. Das in Berlin gezeigte Exemplar war vom Carrossier Gräser in Dresden gebaut. Das Auto wurde als 'Typ 500, 13PS -4 Zyl. R(eichs)M(Mark) 1970.- A(b) W(erk) angepriesen. Über diesen Typ Topolino ist sehr wenig bekannt und Dokumentation ist äusserst selten.

1902 begann die 'Fabbrica Italiana Automobili Torino' mit dem Export von FIAT Automobilen. Bekanntester Fiat Kunde war der Deutsche Kaiser. 1922 wurde die Deutsche Fiat Automobil Verkaufs AG in München gegründet welche 1926 nach Berlin verlegt wurde. 1927 beteiligt sich Fiat Turin an der 'Neckarsulmer Fahrzeugwerke (NSU-Werke) A.G.' in Neckarsulm welche Fiat Modelle montierte. 1929 übernahm Fiat die NSU-Automobil A.G in Heilbronn, die unter dem Namen NSU-Fiat erst den Typ 521 in Lizenz baute, danach den populären Balilla (508) und den Topolino (500).

Die NSU-Automobil A.G. entwickelte eigene Modelle. So wurde auf der Basis des 500 A ein offener Sport-Spyder kreiert wovon der Carrossier Gläser in Dresden einige Exemplare baute, von welchen eines an der Automobil Ausstellung in Berlin gezeigt wurde.

Logistisch gesehen war es ungünstig ein Auto der unteren Preisklasse im ca. 500 km entfernten Dresden bauen zu lassen, weswegen 1937 die NSU-Automobil A.G. ihrer ehemaligen Muttergesellschaft die Karrosseriewerke

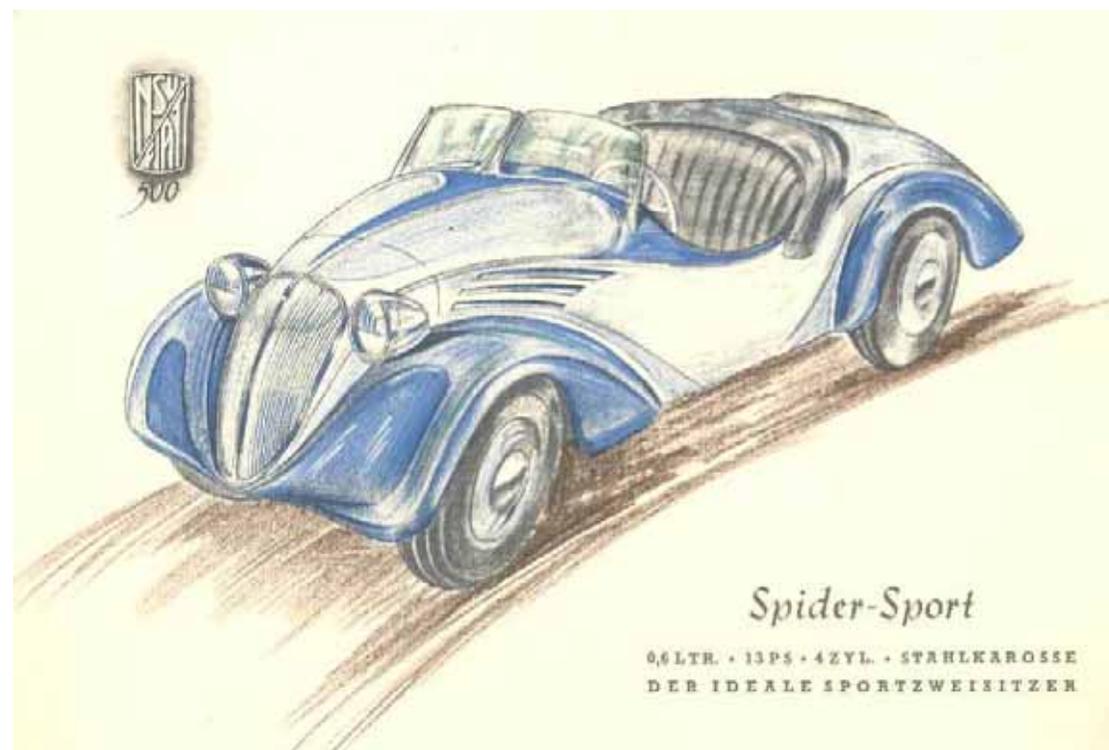
Weinsberg im nahe gelegenen Weinsberg abkaufte (wo es die Firma heute noch gibt). Dort wurden nach 1939 etwa 400 Exemplare des Sport-Spyder 500 A Weinsberg gebaut. Der Unterschied zwischen den von Gräser und von Weinsberg gebauten Typen ist nicht gross. So befindet sich der Tankverschluss bei Weinsberg direkt vor der Windschutzscheibe, bei Gräser war dieser unter einer Klappe versteckt. Die Kühlrippen befinden sich bei Weinsberg längs direkt über dem vorderen Kotflügel, bei Gräser sind diese in eine Linie von 45° parallel zum Verschluss der Motorhaube angebracht. Drittens ist bei Gräser an der Karosserie vorne hinter dem Kühlergrill ein Flügelchen mit einem verzierten G angebracht. 1947 sind in Heilbronn unter dem Namen 'Deutsche Fiat A.G.' (später Fiat Automobil A.G.) Fiat Autos aus Italien für den Deutschen Markt und für Export in



bestimmte Länder importiert und montiert worden, u.a. Topolinos auch für die Schweiz und die Niederlande. Später bekamen der 'Millecento' die Zusatzbezeichnung 'Neckar' und der 'Seicento' 'Jagst', nach zwei Flüssen aus der Gegend. Diese Produkte wichen von den direkt aus Italien importierten Modellen ab. Als bekannteste Typen seien der Fiat Weinsberg 500 Zweisitzer sowie der Fiat Jagst 770 Riviera Spyder und Coupé erwähnt, deren Carrosserien von Vignale stammten.

Laut Register von Wolfgang Hildebrand der Topolino Freunde Deutschland scheint es noch etwa 60 fahrtüchtige Exemplare des Typs Spyder-Sport zu geben. Rein Osinga und sein Sohn Reinder des Topolino Club Nederland haben an Börsen und Ausstellungen ebenfalls Dokumentationen über den NSU-Fiat 500 A Spyder-Sport, bekannt unter dem Namen Weinsberg, zusammengetragen.

Werner Maurer



Markt

weitere Angebote auf unserer Homepage unter der Rubrik Marktplatz

zu verkaufen

Neuteile: 2 Lampentöpfe Topi A und 2 Rückleuchten Topi A

Alteile: (nicht restauriert) 2 Webervergaser, Zündverteiler, A-Motor zerlegt, Getriebe komplett, Vorderachse komplett mit Quer-Blattfeder, Benzintank, Kühler, Motorhaube A unbeschädigt, Türschlösser, diverse Kleinteile, Preis nach Vereinbarung, Thomas Valko, Juraweg 34, 4812 Mühlethal Tel. P 062 751 36 37 Tel. G 062 788 85 08 Natel 079 622 75 17, E-Mail: thomas.valko@jaguar-lr.ch

Topolino C, Cabriolet: Farbe: dunkelblau, Ledersitze, Km-Stand: 86000, letzte MFK: 13.8.02, Ersatzteile für Motor, Jahrgang 1951, Chassis No 299217

Preis: nach Vereinbarung,

Michael Götz, Säntisstr. 2a, 9034 Eggersriet SG, Tel. P+G+Fax 071 877 22 29, E-Mail: migoetz@paus.ch

Treffen und Termine

weitere Angebote auf unserer Homepage unter der Rubrik Marktplatz

Jahresprogramm 2008

26.1.08 Winteranlass Besuch Schlumpf-Museum mit Car
Organisation Andy Syz: praesident@topolinoclubzuerich.ch

27.4.08 Luftete
Organisation Kathrin Syz: chraemer@topolinoclubzuerich.ch

18.5.08 Fahrt ins Blaue
Organisation Peter Zimmermann: vize-praesident@topolinoclubzuerich.ch

13.7.08 Picknick
Organisation Martin Kulle: redaktion@topolinoclubzuerich.ch

29.-31.8.08 Squadra Topolino Bern Gemeinsame Anmeldung und Fahrt:
Organisation Werner Maurer: kassier@topolinoclubzuerich.ch

27./28.9.08 Weekend
Organisation Regina Häusler: sekretariat@topolinoclubzuerich.ch

19.10.08 Herbstfahrt
Organisation Werner Maurer: kassier@topolinoclubzuerich.ch

07.11.08 Generalversammlung 2008

Am ersten Dienstag im Monat ist Stammtisch
Regelmässig am ersten Dienstag im Monat findet unser beliebter Stamm ab 19.30 Uhr im Restaurant Sonnental, Züricherstrasse 94/96, in Dübendorf statt.



Fiat Center (Suisse) SA

RAMAZZOTTI

Italianità in Reinkultur !



Neuwagen Fiat, Lancia, Alfa Romeo, Abarth,
Gebrauchtwagen,
Werkstatt, Spenglerei/Lackiererei,
Ersatzteile & Zubehör...

...alles unter einem Dach!

autoitalia.ch

Fiat Center (Suisse) SA - Freihofstrasse 25 - 8048 Zürich - 044 405 77 55

